

KOSTENGÜNSTIGE ENERGIE FÜR ALLE

Krisensicher – erneuerbar – inländisch

Energie aus Österreich statt Milliardenzahlungen für Energieimporte

Österreich gab in den letzten Jahren 12 bis 20 Milliarden jährlich für Energieimporte aus. Dieser Geldtransfer ins Ausland könnte weitgehend vermieden werden, wenn Österreich binnen 15 Jahren sein Energiesystem konsequent Richtung erneuerbare Energien umbaut. Dazu ist ein Konzept „**Österreich 2040: ohne Öl und Gas**“ notwendig. Mit einem solchen Umbau kommt Österreich zu einem kostengünstigen, krisensicheren Energiesystem. Von 2025 bis 2030 sollte ein großer Schritt in diese Richtung erfolgen.

Die Auswirkungen der Erderwärmung nicht unterschätzen!!

Die Auswirkungen des Klimawandels sind schon jetzt alarmierend! Allein das Hochwasser in Niederösterreich verursachte 2024 Schäden in der Höhe von fast zwei Milliarden Euro. Das Feuerinferno in Los Angeles im Jänner 2025 ist ein weiteres Warnzeichen. Dürre, Ernteauffälle führen zu steigenden Lebensmittelpreisen, zu sozialen Konflikten. Der Klimawandel beginnt, unseren Wohlstand zu untergraben. Und die Probleme werden immer schlimmer, solange wir noch Erdöl und Erdgas verbrennen. **Daher braucht Österreich jetzt**

Fünf Leitmaßnahmen für eine konsequente Energiewende

1. **Mehr erneuerbare Energie – grüner Strom und Biomasse** . In Zahlen: durch fünf Jahre, von 2025 bis 2030, jedes Jahr 200 neue Windräder, verteilt auf ganz Österreich, jedes Jahr 3.000 MW neue PV Anlagen, auch in Höhenlagen, und mehr Biomasse für Fernwärme, Strom und individuelle Heizsysteme.
2. **Rascher Ausbau der E-Mobilität** mit einem Zuwachs von 35 % jährlich auf 300.000 Einheiten bis Ende 2025, 500.000 bis Ende 2027 und 900.000 Einheiten bis Ende 2029. E-Mobilität batteriebetrieben ergänzt durch Verbrenner Fahrzeuge mit Biotreibstoffen (LKWs, Baumaschinen, Traktoren)
3. **Ersatz von Erdöl /Erdgas im Wärmesektor incl. Fernwärme:** durch Biomasse, Umgebungswärme/Wärmepumpen, Solarthermie, Abwärme, in Einzelfällen Geothermie und Strom und **nicht durch erneuerbare Gase – zu teuer!**
4. **Ausbau der Wasserstoffwirtschaft ohne neue Importabhängigkeit** mit Wasserstoff aus dem Inland vor allem für die Stahlindustrie, Ammoniakherstellung und synthetisches Methan (SNG).
5. **Begleitende Maßnahmen:** wichtige Förderungen fortsetzen, neue Gesetze zur Verfahrensbeschleunigung, Stromausbau (EAG, ELWOG), und Stromspeicherung, öffentliche Kampagne für die Energiewende!

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G. Kopetz:
„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“ Verlag Weishaupt.